
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Rundbrief Nr. 29 vom Mai 2012

Editorial

Demnächst steht wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung an. Wie in den Vorjahren wollen wir dabei einen Blick über den Tellerrand wagen und konnten einen externen Referenten gewinnen – auch wenn der dieses Jahr gar nicht sooo extern ist: Bernhard Joachim berichtet über die LEADER-Projekte der Allgäu GmbH.

Wie haben sich die Marke Allgäu oder die Wanderregion entwickelt? Wie wird das Bildungsportal angenommen und wie steht es mit der Gesundheitsdestination? Und was gibt es Neues vom Radeln? Bernhard Joachim wird anhand dieser Projekte auf die erfolgreiche Kooperation mit LEADER und den LEADER-Aktionsgruppen im Allgäu in den letzten Jahren zurückblicken.

Und dann wird auch schon wieder über die neue Förderperiode nachzudenken sein. Auf allen Ebenen wird zur Zeit das neue Programm entwickelt, so dass auch bei uns demnächst die Überlegungen anstehen, wie es weitergehen soll. Auf der Mitgliederversammlung wollen wir den Anfang machen...

*Dr. Sabine Weizenegger
 Julia Empter-Heerwart*

Inhalt

Verein und LAG	2
Mitgliederversammlung 2012	2
11. Sitzung Entscheidungsgremium.....	2
12. Sitzung Entscheidungsgremium.....	2
Neuer Praktikant aus Mali	2
Oberallgäu global	3
Austausch mit LAG-Vorsitzendem aus Schweden	3
Projektbesuch TU München-Weihenstephan und Japan	3
Hintergründe aus Brüssel, Berlin & München	3
Projektneuigkeiten.....	4
Biberhof bewilligt.....	4
Gesundheitsregion Allgäu	4
Bildungsberater bewilligt	4
Projektgruppen	5
Wertach erleben.....	5
Milchland Allgäu	5
Wortweiser	5
GSR – Gemeinsamer Strategischer Rahmen.....	5
Fortbildungen und Tagungen.....	5
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	6
Sonstiges	6
Literaturhinweise.....	7
Termine	7

Verein und LAG

Mitgliederversammlung 2012

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder und Interessierte, die es werden wollen, herzlich ein. Sie findet statt am 22.05.2012 um 19.30 Uhr im Hotel-Restaurant Krone in Immenstadt-Stein.

Neben dem Jahres- und Kassenbericht wird Bernhard Joachim von der Allgäu GmbH einen Vortrag „Die LEADER-Projekte der Allgäu GmbH – eine erfolgreiche Kooperation“ halten. Außerdem wird es einen Ausblick auf die Förderperiode LEADER 2014-20 geben.

11. Sitzung Entscheidungsgremium

Auf seiner 11. Sitzung hat das Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu am 27.03.2012 einem neuen Projekt grünes Licht gegeben. Um die Kommunikation zwischen Jung und Alt zu verbessern und ein gemeinsames Miteinander zu fördern, haben sich die Bewohner des kleinen, isolierten Sulzberger Ortsteils Graben zusammengetan und die Idee „**Grabentreff für Jung und Alt**“ entwickelt. Das Gremium unterstützt das Projekt, weil hier ein großes bürgerschaftliches Engagement mit viel ehrenamtlicher Leistung eingebracht wird, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern.

Außerdem wurde das Projekt **Netzwerk Blühendes Allgäu**, eine Initiative des Bezirksverbands der Imker vorgestellt. In diesem Projekt steht der Erfahrungsaustausch zur Verbesserung der Ernährungssituation von Wildbienen und anderen blütenbesuchenden Insekten im Mittelpunkt. Besitzer landwirtschaftlicher, kommunaler wie privater Flächen sollen gleichermaßen eingebunden werden. Gemeinsam mit vielen Partnern im Allgäu wird das Projekt in den nächsten Wochen weiter entwickelt, bevor das Gremium darüber entscheidet.

Ethelbert Babl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten berichtete auf der Sitzung außerdem, wie es mit LEADER in der neuen Förderphase weitergehen

kann. Aktuell ist das Oberallgäu eine der Vorbildregionen, wenn es um umgesetzte Projekte und Fördermittel geht. Da die Dynamik in ganz Bayern in den letzten Monaten stark zugenommen hat, empfiehlt er Anträge möglichst bald zu stellen, damit eine Förderung sichergestellt ist.

12. Sitzung Entscheidungsgremium

Am 20.06.2012 findet die 12. Sitzung des Entscheidungsgremiums statt. Ort und Tagesordnung werden auf unserer Internetseite bekanntgegeben.

Neuer Praktikant aus Mali

Die LAG hat seit Anfang April wieder einen Praktikanten zu Gast. Francois Sangaré kommt aus Mali. Seit August 2011 ist er in Deutschland, um für ein Jahr am „International Leadership Training – Entwicklungsmanagement im ländlichen Raum,“ bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) teilzunehmen.

Im Rahmen dieser Fortbildung macht er noch bis Ende Mai ein Praktikum bei der Regionalentwicklung Oberallgäu. Die Schwerpunkte sind Regionalentwicklung und ländlicher Tourismus.

In Mali arbeitet Herr Sangaré bei ORFED, einer NGO, die Projekte für Frauen, Bauern und Kommunen unterstützt. Dort ist er verantwortlich für die Programmkoordination in der Außenstelle der Region Sikasso im Süden von Mali.



Wir wünschen Herrn Sangaré eine interessante Zeit und freuen uns über den Austausch.

Oberallgäu global

Austausch mit LAG-Vorsitzendem aus Schweden

Für LEADER-Projekte der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu interessierte sich Mikael de Bouzet, 2. Vorsitzender der LAG Södrafjällen in Schweden. Denn auch in seiner LAG gibt es eine Hängebrücke (mit knapp über 90 m Länge ist sie ein kleines bisschen länger als die in Altusried). Dafür sind die Allgäuer den Schweden in Sachen Theater etwas voraus: eine Theaterakademie in Schweden erst in Planung, während sie dieses Jahr in Altusried zum 7. Mal stattfindet. Auch die Projekte LandZunge und VitalZunge fanden großen Anklang.



Reichlich Gesprächsstoff hatten Mikael de Bouzet aus Schweden und LAG-Vorsitzender Bgm. Heribert Kammel.

Projektbesuch TU München-Weihenstephan und Japan

Mit einer Gruppe von rund 30 Studierenden der TU München – Weihenstephan besuchte Prof. Dr. Alois Heißenhuber die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu. Sie interessierte sich hauptsächlich für die Funktionsweise einer LEADER-Aktionsgruppe und Aspekte wie etwa die Einbindung von Ehrenamtlichen

Als Gast mit dabei war auch Frau Yoko Matsuda. Sie hatte die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu bereits 2007 besucht, als sie im Auftrag der Japanischen Regierung eine Studie über das LEADER-Programm durchführte.



Die Studenten der TU München testen die Hängebrücke an der Iller zwischen Altusried und Dietmansried.

Hintergründe aus Brüssel, Berlin & München

Brüssel

Die Europäische Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (ENRD) veranstaltete Ende April in Brüssel eine Tagung für LEADER-Akteure. Ziel des Treffens war nicht nur ein gegenseitiger Austausch, sondern auch die Anbahnung von transnationalen Kooperationsprojekten und insbesondere die Vorbereitung auf die Förderperiode 2014-20. Dr. Sabine Weizenegger, Geschäftsführerin der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, war als Expertin für eine Talkrunde zu dem Treffen geladen – und hatte außerdem auch Allgäuer Emmentaler und Allgäuer Bergkäse aus Gunzesried mit im Gepäck.



Anke Wehmeyer von der Deutschen Vernetzungsstelle für Ländliche Räume baut den Info-Tisch Deutschlands auf – mit Allgäuer Käse.

Berlin

Die LEADER-Referenten der Bundesländer sowie Vertreterinnen und Vertreter der anderen Strukturfonds wie EFRE, ESF und Fischereifonds trafen sich in Berlin, um über den sogenannten Gemeinsamen Strategischen Rahmen (GSR) zu diskutieren. Es ging u.a. um Community led local development (von Bürgern getragene Aktivitäten) und den Multifondsansatz. Letzterem wird sowohl in den verschiedenen Bundesländern als auch von den verschiedenen Ministerien unterschiedlich eingeschätzt.

Einigkeit bestand jedoch darüber, dass die Verfahren für die Nutzer vor Ort möglichst optimiert werden sollen.

München

Herr LMR Dr. Joseph Köpfer, verließ im Mai das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und ging in den wohlverdienten Ruhestand. Dr. Köpfer war zuständig für LEADER in Bayern und hat das Programm maßgeblich mit geprägt.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für seine Unterstützung über die vergangenen Jahre bedanken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen!

Projektneuigkeiten

Biberhof bewilligt

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten hat grünes Licht für das Projekt „Biberhof im Illertal“ der Stadt Sonthofen gegeben. Der frühere Bauernhof liegt im Illertal am südlichen Ortsrand von Sonthofen und soll zum sogenannten „Biberhof“ umgebaut werden. Es soll nun einer neuen Nutzung für die Naherholung von Einheimischen wie Gästen jeden Alters zugeführt werden und auch ein Schlechtwetterangebot bereit halten. Vor einigen Jahren hat sich nur wenige hundert Meter vom Projektgelände entfernt ein Biber angesiedelt. Die Themen Wasser und Biber geben damit den Rahmen für die

Aktivitäten und Maßnahmen rund um den Hof.

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/biberhof-sinwag.html

Gesundheitsregion Allgäu

Bereits seit 2010 wirkt die Allgäu GmbH aktiv an der Initiative „Gesundheitsregionen Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit mit.

Nun bekommt das Allgäu als eine der ersten von 14 bayerischen Gesundheitsregionen, das neue Qualitätssiegel durch Herr Staatsminister Dr. Marcel Huber überreicht.

Wir gratulieren!

Bildungsberater bewilligt

Das Projekt „Bildungsberater Oberallgäu – Kempten“ wurde jetzt bewilligt. Derzeit gibt es bereits in den Landkreisen Ostallgäu, Unterallgäu und Lindau das Angebot der Bildungsberatung. Mit der Initiative der Oberallgäuer Volkshochschule (VHS) zusammen mit der VHS Kempten ist jetzt das komplette Allgäu mit einer professionellen Bildungsberatung ausgestattet.

Der Mangel an Fachkräften und die erforderliche Weiterbildung heimischer Arbeitskräfte sind wichtige Themen des Wirtschaftsraums Allgäu. Gerade im Zusammenhang mit der Schließung von Bundeswehrstandorten im Allgäu ist mit einer zunehmenden Qualifizierungsnachfrage zu rechnen. Mit dem Leader-Projekt „Bildungsportal Allgäu“ wurde der Grundstein für ein konzentriertes Weiterbildungsangebot in der Region gelegt. Ziel des Bildungsportals und der Bildungsberater ist die Bündelung aller beruflichen Fortbildungsangebote im Allgäu.

► www.bildung-allgaeu.de

Projektgruppen

Wertach erleben

Zum Thema „Wertach erleben“ fand im Herbst letzten Jahres auf Einladung der LAG Ostallgäu eine Abstimmungsrunde mit Vertretern der Landkreise, LAGs, Gemeinden entlang der Wertach, Vertretern von Wasserwirtschaftsamt, Landschaftspflegeverbänden und Unteren Naturschutzbehörden statt, um die Idee eines Radweges entlang der Wertach vom Ursprung bis zur Mündung zu diskutieren. Ergebnis war, dass dieses Projekt grundsätzlich Potential bietet und weiter verfolgt werden soll. Das Projekt wird nun in zwei Phasen weiter bearbeitet. In der ersten Phase wird eine konkrete Konzeption entwickelt. In der zweiten Phase sollen die Infrastrukturmaßnahmen konkret umgesetzt werden.

Milchland Allgäu

Eine neue Projektgruppe entwickelt derzeit ein Kooperationsprojekt „Milchland Allgäu“, in dem das Thema Milch und Käse für Einheimische wie für Besucher erlebbar gemacht werden soll.

Etlliche Informationsangebote gibt es bereits, z.B. verschiedene Schaukäseerien, Informationen in Museen, Zusammenschlüsse wie die Westallgäuer Käsestraße und dergleichen mehr. Ziel ist es nun, die bestehenden Angebote besser miteinander zu vernetzen.

Weitere Informationen über die Projektgruppe gibt es bei der Geschäftsstelle der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu. Wer mitarbeiten möchte oder Ideen hat, kann sich jederzeit melden.

Wortweiser

GSR – Gemeinsamer Strategischer Rahmen

Nach den Vorschlägen der EU-Kommission soll ab 2014 ein Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR) zukünftig die Strategien der EU-Mitgliedsstaaten für alle großen

EU-Förderfonds zusammenführen. Der GSR bildet zusammen mit den Partnerschaftsverträgen auf nationaler Ebene den Förderüberbau und soll die Koordination und Integration der EU-Politiken zur Umsetzung von Europa 2020 gewährleisten. Der GSR gilt für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Kohäsionsfonds, den ELER und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF).

Die Ausgestaltung der Förderung lokaler Strategien – wie Leader im Rahmen des ELER – wird zukünftig maßgeblich durch den GSR geprägt sein.

Fortbildungen und Tagungen

Bauernhofpädagogik

Die Evangelische Landjugendakademie bietet eine mehrteilige Weiterbildung an. Der Zertifikationskurs soll Landwirte bei der Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen unterstützen. Er besteht aus vier Modulen, einer Exkursion sowie einer Praxisphase und kostet insgesamt 1.200€. Kurs wird von 2012 bis 2014 zweimal angeboten. Modul I des ersten Kurses hat bereits stattgefunden. (aus landaktuell 2.2012)

► www.lja.de >programm >landwirtschaft bildet

6. Bundestreffen Regionalbewegung

Am 15. und 16. Juni 2012 findet in Jülich-Barmen das 6. Bundestreffen der Regionalbewegung statt. Der Fokus liegt dieses Jahr auf den Themen glaubwürdige Regionalvermarktung, Entwicklung eines Regionalsiegels, Vernetzung von Dorfläden, Gestaltung der Energiewende mithilfe bürgerschaftlicher Beteiligungsmodelle. (aus landaktuell 2.2012)

► www.regionalebewegung.de >projekte >bundestreffen

Fachforum: Der Zukunft auf der Spur

Die Regionalentwicklung Vorarlberg veranstaltet am 21. und 22. September 2012 das Fachforum „Der Zukunft auf der Spur“ in Vorarlberg/Österreich. Dort diskutieren Fachleute und Akteure der regionalen Entwicklungsarbeit über Themen der Zukunft und bereiten sich auf die Ausarbeitung der lokalen Entwicklungsstrategien 2014-2020 vor. Teilnehmer nehmen wertvolle Anregungen und Ansätze interregionaler Zusammenarbeit mit nach Hause. Parallel dazu stellen sich verschiedene Initiativen auf dem Marktplatz „Europa erleben“ vor. **Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2012.** Anmeldung und Information unter

► zukunft.regio-v.at

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Europäischer Unternehmensförderpreis

Die EU-Kommission zeichnet mit den European Enterprise Promotion Awards innovative und erfolgreiche Maßnahmen aus, mit denen das Unternehmertum auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene unterstützt wird. Interessierte Gemeinden, Städte, Regionen, Bundesländer, PPP oder andere Organisationen können sich zum deutschen Vorentscheid beim RKW Kompetenzzentrum bewerben. (aus landaktuell 2.2012) **Teilnahmeschluss 20.05.2012**

► www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de

Kommunaler Klimaschutz

Das BMU und die Servicestelle Kommunaler Klimaschutz schreiben einen Wettbewerb zum Kommunalen Klimaschutz aus. Kommunen und Regionen können mit erfolgreich realisierten Maßnahmen, Strategien oder Aktionen zum Klimaschutz Preise im Wert von insgesamt 240.000 Euro gewinnen. **Teilnahmeschluss 25.05.2012** (aus landaktuell 2.2012)

► www.kommunaler-klimaschutz.de/wettbewerb

Geben gibt! – Dt. Engagementpreis

Der Deutsche Engagementpreis würdigt das Freiwillige Engagement von Menschen in den Kategorien Einzelperson, Wirtschaft, Politik & Verwaltung, Dritter Sektor sowie dem diesjährigen Schwerpunkt „Engagement vor Ort“. Nach einer Vorauswahl durch eine Jury erfolgt die Wahl des Preisträgers über eine Online-Abstimmung. **Nominierungsfrist: 31. Mai 2012**

► www.deutscher-engagementspreis.de

Bioenergiedorf 2012

Ländliche Orte, die mindestens 50% ihres Strom- und Energiebedarfs aus regionaler Biomasse erzeugen, können sich um den Titel „Bioenergiedorf 2012“ bewerben. Verliehen werden drei Preise; die Preisgelder in Höhe von jeweils 10.000€ sollen die Bioenergiedörfer bei der Weiterentwicklung unterstützen. **Teilnahmeschluss 1. Juni 2012**

► www.bioenergie-doefer.de

Farbe ins Feld

Der Fachverband Biogas e.V. ruft unter dem Motto „Artenvielfalt im Energiepflanzenfeld – Biogas kann´s“ Regionen und Biogasanlagenbetreiber dazu auf, Blühstreifen anzulegen und ihr Wachstum zu dokumentieren. Die Region mit den meisten Blühstreifen im Verhältnis zur Zahl ihrer Biogasanlagenbetreiber erhält einen Preis in Höhe von 3.000€; der Anlagenbetreiber mit dem artenreichsten Blühstreifen ein FvB-„Jahrestagungs-All-Inclusive-Paket“.

Teilnahmeschluss 15. Oktober 2012

► www.farbe-ins-feld.de

Sonstiges

Gesprächsplattform für bayerische Regionalvermarkter

Landwirtschaftsminister Brunner hat Ende Februar 2012 eine Gesprächsplattform für die bayerischen Regionalvermarkter ins

Leben gerufen. (aus landaktuell 2.2012)
Die Pressemitteilung gibt es unter

► www.stmelf.bayern.de >service >presse
>pm vom 17.2.2012

Neue Zeitschrift: ENRD Magazine

Das Magazin des Europäischen Netzwerks für ländliche Entwicklung (ENRD) ist eine neue vierteljährlich erscheinende Zeitschrift für Akteure und an der ländlichen Entwicklung Interessierte. Titelgeschichte der ersten Ausgabe ist „Bürgern ländliche Entwicklung näher bringen“. (aus landaktuell 2.2012) Kostenloser Download unter

► www.enrd.ec.europa.eu
>veröffentlichungen & medien

Heimvorteil – Punktsieg für ´s Land

Mit der im Juni 2011 gestarteten, auf zweieinhalb Jahre angelegten Kampagne richtet sich die Katholische Landjugendbewegung in Bayern (KLJB) an Junge Menschen, an Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und an eine breite Öffentlichkeit. Sie will zum einen Entwicklungsmöglichkeiten ländlicher Räume für Junge aufzeigen und zum anderen durch die Einbindung junger Menschen in konkrete Maßnahmen Motivation und Kompetenzen bei Jugendlichen fördern. In den Themenfeldern Wirtschaft, Soziales, Politik und Umwelt werden Einzelschwerpunkte gesetzt – für das erste Halbjahr 2012 z.B. das Thema Energiewende. (aus landaktuell 2.2012)

► www.kljb-heimvorteil.de

Literaturhinweise

Wandel in den Köpfen?!

In der Schriftenreihe der Deutschen Landeskulturgesellschaft (DLKG) ist ein neues Sonderheft zur Vorbereitung der Bundestagung der Regionalbewegung im September 2012 erschienen, das sich mit der Neuausrichtung von Leader, ILE, Dorfentwicklung und Ländlicher Bodenordnung beschäftigt.

Die über 100 Seiten umfassende Publikation dient als Materialsammlung zur Einführung in die Thematik „Veränderungsprozess in strukturschwachen Räumen“. Neben einer Einführung in Wandlungsprozess und Handlungsfelder befasst sie sich mit Instrumenten zur Planung und Aktivierung von Prozessen sowie Förder- und Finanzierungsinstrumenten zur ländlichen Entwicklung. Kostenloser Download und Bestellmöglichkeit. (aus landaktuell 2.2012)

► www.zalf.de >dlkg schriftenreihe

Europäisch. Ländlich. Gut?

Eine neue Studie des Instituts für ländliche Strukturforchung beschäftigt sich mit der institutionellen Ausgestaltung räumlicher Entwicklungsansätze in Deutschland. Auf 92 Seiten vergleicht die Studie Strukturmerkmale aktueller Regionalentwicklungskonzepte, um daraus Schlussfolgerungen für auf die Programmebene übertragbare Erfolgsfaktoren abzuleiten. Betrachtet werden sowohl naturschutzorientierte Ansätze sowie Stadt-Land-Kooperationen. Im Anhang werden Fallbeispiele vorgestellt. (aus landaktuell 2.2012)

► www.gtz.de/de/686.htm (Langfassung)

► www.kurzlink.de/rural21_bene-ger

Termine

22.05.2012 - Mitgliederversammlung 2012 im Hotel-Restaurant Krone, Immenstadt-Stein

20.06.2012 – 12. Sitzung des Entscheidungsgremiums

In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger
Julia Emptner-Heerwart
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).